

**Die gestrigen Detailmärkte.**

Bei reger Käuferbeteiligung vollzog sich der Absatz gestern in der Großmarkthalle ziemlich animiert. Speziell für Rind- und Schweinefleisch machte sich intensivere Nachfrage bemerkbar. In Fettprodukten schränkt sich der Konsum ein, nachdem am 1. April die neuen Preisbestimmungen in Kraft treten. Für Schweinefleisch wie auch für Schweinsinnereien blieben die Preise unverändert. Hingegen wurden die Rindfleischpreise im Einklang mit der Aufwärtsbewegung im Engrosverkehr amtlich um 20 bis 30 H. per Kilogramm erhöht. In allen anderen Approvisionierungsartikeln bewegte sich der Verkehr bei knappem Angebot in engen Grenzen. Rindsinneereien, die aus Szabadka und Szegedin abisirt sind, dürften erst heute einlangen. Für die österreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft befindet sich 2 Waggons Eier mit 220 Kisten im Anrollen. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf zehn Waggons im Gewichte von 308 Tonnen, worunter sich 3 Waggons mit 99 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Man zahlte im Engrosverkehr je nach Qualität: böhmisches und mährisches Rindfleisch vorderes Kr. 4.90 bis 6.—, hinteres Kr. 5.10 bis 6.50, Kälber Kr. 4.—, Schweine Kr. 5.50 bis 5.60 und Lige Kr. 4.— per Kilogramm.